

AKTUELL

*Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*



1/14



Der Bundesfreiwilligendienst:

Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.

**Wir suchen kurzfristig
für dieses Jahr noch
engagierte junge Leute!**

Hast Du Lust,

- bei Präventionsprojekten der DLRG mitzuarbeiten, Kinder und Jugendliche über Gefahren am und im Wasser aufklären?
- Kindern das Schwimmen beizubringen?
- als Rettungsschwimmer für die Sicherheit von Badenden und Wassersporttreibenden zu sorgen?
- Bei einer Hilfsorganisation in vielfältigen Bereichen mitzuarbeiten?

**Ja. Also dann: direkt
informieren und
jetzt bewerben!**

**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft (DLRG)**

**Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.**

Fon: 08341 - 98298 • Fax: 08341 - 98299

Gewerbestr. 83 • 87600 Kaufbeuren
Postfach 741 • 87585 Kaufbeuren

info@kaufbeuren-ostallgaeu.DLRG.de
www.kaufbeuren-ostallgaeu.DLRG.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!

Setzt man unter dem Aspekt der Humanität zu einem über unsere Organisation hinausgehenden Blick an, dann sammeln sich Ereignisse, die uns erschrecken lassen müssen. Bürgerkriege, blutige Auseinandersetzungen, Terroranschläge. Als humanitär denkende Menschen und Mitglieder einer Hilfsorganisation kann uns das nicht kaltlassen. Insbesondere die vielen Flüchtlinge, die immer wieder im Mittelmeer ertrinken, machen uns als Wasserretter besonders betroffen. Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass sich dieses Bild zu einem Besseren wenden möge! Hin zu mehr Menschlichkeit und Frieden.

Damit verglichen, erscheinen unsere Anliegen als Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft eher bescheiden. Trotzdem sollten wir nicht nachlassen, sie konsequent zu verfolgen. Und, das tun die Aktiven des DLRG-Kreisverbandes auch nicht. Ein Beispiel ist das Pilotprojekt, das in seiner ersten Phase als erfolgreich bilanziert werden kann: Die Unterstützung des Schulschwimmens von Grundschulern. Möglich machte dies ein Helfer, der seinen Bundesfreiwilligendienst bei uns ableistet – flapsig gemeinhin meist als „Bufdi“ bezeichnet. Dieser Bufdi ermöglichte es, auch zu Zeiten, die für unsere Ehrenamtlichen meist nicht oder nur äußerst begrenzt wahrgenommen werden können, die Schulen bei der Schwimmbildung zu unterstützen. Die Resonanz war überwältigend, die Schulen waren begeistert. Das fordert uns zum Weitermachen auf, was wir selbstverständlich auch angehen wollen. Zunächst brauchen wir noch einen/eine Nachfolger/in, denn die Dienstzeit von Patrick geht leider zu Ende.

Im Frühjahr hatten wir wieder einmal im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung den Vorstand für unseren Kreisverband durch eine Wahl neu zu bestimmen. Der Bericht dazu kann kurz und knapp ausfallen:



Der neue Vorstand ist der alte. Es ergaben sich keinerlei Änderungen. Alle, die bislang bereit waren, sich in verantwortlichen Positionen für unsere Sache zu engagieren, waren auch weiterhin dazu bereit und erhielten dafür die Stimmen der Mitglieder. Im Namen aller Wiedergewählten möchte ich an dieser Stelle vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen sagen. Den Gewählten darf ich aber vor allem auch Dank sagen, für ihren jahrelangen bisherigen und für ihren künftigen Einsatz. Es ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, sich in ehrenamtliche Pflichten zu begeben, die über das bloße Mitmachen hinausgehen.

Zum Schluss aber auch nochmals der Dank an alle DLRG-Aktiven, die stets mithelfen bei unserer Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Nur durch den Anteil eines jeden Einzelnen können wir die humanitären Aufgaben der DLRG bestmöglich erfüllen.

Euer und Ihr

Werner Seibt, Vorsitzender

Jahreshauptversammlung

DLRG-Kreisverband Kaufbeuren-Ostallgäu e.V. zeichnet langjährige,

Am Freitag, den 21.03.2014 fand in der Einsatzzentrale die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung unseres Kreisverbands statt.

Kurz nach 19.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Werner Seibt die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie als besondere Gäste Herrn Elmar Gailhofer von der Wasserwacht Ortsgruppe Kaufbeuren und Herrn Körber vom Kreisbotenverlag.

Anschließend wurde den in 2013 verstorbenen Kameraden Ludwig Thalmaier und Alfred Schaarschuh gedacht.

Es folgten die Berichte des Vorstands mit anschließender Aussprache. Der 1. Vorsitzende verwies auf die satzungsgemäßen Aufgaben und gab einen Überblick auf die Verbandsstruktur der DLRG. Er betonte in seinem Bericht die ausschließliche Ehrenamtlichkeit unserer aktiven Mitglieder.

Unser Technischer Leiter, Christian Vater, berichtete über die verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen Ausbildung, Wachdienste, Übungen und Einsätze. Besonders hervorzuheben waren die Einsätze einige unserer Kameraden beim Hochwasserereignis 2013 in Niederbayern und Sachsen-Anhalt.

Der Jugendvorsitzende, Niko Geyhalter, gab in seinem Bericht einen Überblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit im vergangenen Jahr. So wurden einige Freizeitfahrten und Feiern durchgeführt, sowie sehr erfolgreich an Rettungsschwimm-Wettkämpfen teilgenommen.

Der Schatzmeister stellte in seinem Bericht die finanzielle Seite unseres Kreisverbands dar und erläuterte die wichtigsten Ein- und Ausgaben. Die einzig kalkulierbaren Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge.

Daher ist das Thema Mittelbeschaffung für den Vorstand mindestens genauso umfangreich zu behandeln, wie die eigentlichen satzungsgemäßen Aufgaben.

Weiterhin stellte der Schatzmeister den Haushaltsplan für 2014 der Versammlung vor. Dieser wurde anschließend durch einstimmigen Beschluss durch die Versammlung genehmigt.

Ein weiterer Punkt war die Festsetzung neuer Mitgliedsbeiträge ab 2015. Die Versammlung genehmigte einstimmig die folgenden Beitragsätze zum Jahr 2015:

- ♦ Jugendliche von 24 EUR auf 28 EUR
- ♦ Erwachsene von 32 EUR auf 36 EUR
- ♦ Familien von 56 EUR auf 64 EUR



2014 mit Neuwahlen

engagierte Mitglieder aus · Neue Mitgliedsbeiträge beschlossen

Wie an jeder Jahreshauptversammlung werden auch Mitgliederehrungen vorgenommen. Hierbei werden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der DLRG sowie für verdienstvolle Mitarbeit und Engagement geehrt.

Folgende Mitglieder wurden für **langjährige Mitgliedschaft** in der DLRG geehrt:

Sebastian Blochmann	10 Jahre
Lisa Dempfle	10 Jahre
Mathias Frank	10 Jahre
Marcel Frank	10 Jahre
Marlene Frank	10 Jahre
Tobias Rückl	10 Jahre
Christiane Völsch	10 Jahre

Theresia Hiemer	25 Jahre
Stephanie Sattler	25 Jahre
Harald Scheibler	25 Jahre
Christian Sobl	25 Jahre
Christian Vater	25 Jahre
Bernd Bauer	40 Jahre
Werner Grossmann	40 Jahre
Günter Hüttmann	40 Jahre
Herbert Jäger	40 Jahre
Birgit Richter	40 Jahre
Reiner Schmauder	40 Jahre
Adolf Kaes	50 Jahre
Gerhard Kittel	50 Jahre
Wilfried Scholz	50 Jahre
Georg Vogt	50 Jahre
Rolf Reichow	60 Jahre



Für besonders **hervorragende Leistungen und großes Engagement** in den vergangenen Jahren wurden folgende Mitglieder geehrt:

Ehrennadel des DLRG Landesverband Bayern

Christine Ferling	in Bronze
Rainer Wünsch	in Bronze
Erich Lochner	in Bronze
Pamela Scupin	in Bronze
Volker Wirth	in Silber
Christoph Geil	in Silber

Verdienstzeichen des DLRG-Präsidiums

Meike Held	in Bronze
Dirk Schmoll	in Bronze

Weiterhin standen turnusgemäß in diesem Jahr Neuwahlen des Vorstands an. Zunächst wurde ein Wahlvorstand zur Durchführung der Vorstandswahlen gewählt. Anschließend

wurde satzungsgemäß die Wahl durchgeführt.

Gewählt wurden:

Vorsitzender	Werner Seibt
stellv. Vorsitzender	Stefan Bahner Alexander Bennigsen
Schatzmeister	Thomas Geyrhalter
stellv. Schatzmeister	Birgit Völsch
Revisoren	Wolfgang Bauer Jürgen Fabian
Techn. Leiter	Christian Vater

Zudem wurden noch 5 Delegierte und Ersatzdelegierte für die in diesem Jahr stattfindende Bezirkstagung gewählt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Vorsitzende um 21.15 Uhr mit den besten Wünschen die Versammlung.

Stefan Bahner

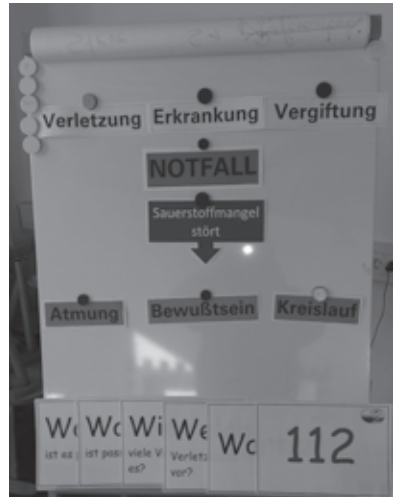


DLRG Vorstand 2014: von links nach rechts; Schatzmeister Thomas Geyrhalter, Stellv. Vorsitzender Alexander Bennigsen, Stellv. Vorsitzender Stefan Bahner, Jugendvorsitzender Niko Geyrhalter, Technischer Leiter Christian Vater, Vorsitzender Werner Seibt

Erste-Hilfe-Kurs für das BwDLZ Landsberg

Am 19. und 20.02.2014 wurden in der Bundeswehr Kaserne am Standort Penzing 15 Mitarbeiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums von uns in Erster Hilfe ausgebildet. Sie wurden durch unseren EH-Ausbilder Mario Künne u. a. auf den aktuellen Stand der Sofortmaßnahmen am Unfallort, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Wundversorgung gebracht. Die Fortbildung fand im Auftrag der Bundeswehr statt, für die wir gerne diesen Lehrgang durchführten. Auf diesem Wege werden auch die guten Kontakte zur Bundeswehr gepflegt.

Technische Leitung



Aus unserer DLRG-Familie

Jubiläumsgeburtstage:

- 75 Jahre Lau, Erwin
- 70 Jahre Mracek, Günter
Jäger, Herbert
Wallisch, Achim
- 60 Jahre Bolesch, Heinz
Waldmann, Albert
Wanner, Ernst
Thomele, Christian
- 50 Jahre Huch, Christian
Port, Manfred
Neuhaus, Christian
Krüger, Thomas

Wir beglückwünschen alle Jubilare und wünschen Ihnen alles Gute!

Neue Mitglieder/-innen:

Seit Erscheinen der Aktuell 1/2013 sind folgende neue Mitglieder/-innen zu uns gekommen:

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| Asmus, Elisabeth | Ostertag, Maja |
| Blank, Alicia | Otremba, Luca |
| Brinkmann, Aileen | Pane, Luca |
| Collodel, Annachiara | Schneider, Alexandra |
| Dax, Natalie Sofie | Seidl, Daniel |
| Diebolder-Ziemke, Anita | Seidl, Eva |
| Galatiato, Chiara | Seidl, Simone |
| Götz, Raphael | Seidl, Werner |
| Hahn, Nadine | Siebert, Lara |
| Heger, Pauline | Sürücü, Aliya |
| Klement, Miriam | Ziemke, Ben |
| Meier, Juliane | Ziemke, Mark |

JET (Jugend-Einsatz-Team)

Am 11. Januar 2014 startete das erste JET-Treffen mit der Begrüßung der Neulinge, die im Jahr 2014 nun 10 Jahre alt wurden. Unser JET betrifft alle Jugendlichen im Alter von 10 – 16 Jahren.

Unsere Treffen finden an jedem 2. Samstag im Monat von 9 – 13 Uhr statt. Die JETis

werden mit den vielfältigen Materialien der Wasserrettung vertraut gemacht, sowie der Umgang spielerisch gelehrt.

Die JETis machen kleine Erste Hilfe Übungen und lernen wichtige Knoten, die sie in der Seemannschaft und auch als Wasserretter benötigen. Die Akzeptanz der Jugendlichen zeigt, dass es hier ein reges Interesse gibt und viel Lehrpotential vorhanden ist. Bei den Treffen sind immer zwischen 13 und 16 Jugendliche bei der DLRG.

Auch trotz Beginn der Osterferien fanden 16 Teilnehmer den Weg zur Einsatzzentrale der DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu, um am regelmäßigen JET-Treffen am 12.04. mitzumachen. Das Team hatte wieder einige Aufgaben vor sich. Zunächst wurden die San-Rucksäcke





wieder auf Vollständigkeit geprüft, wobei gleich die Materialkunde wiederholt wurde. Beim Wurfsackzielwerfen konnten sich die Jungen und Mädchen des Jugend-Einsatz-Teams beweisen, sowie bei der Einführung in die HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung).

Besondere „Highlight's“ für die JETis sind immer unser Hüttenwochenende oder das Zeltlager mit Ausbildungsinhalten.

Unsere Teamer freuen sich schon auf die kommenden Treffen:

- ♦ 13. September
- ♦ 11. Oktober
- ♦ 8. November
- ♦ 13. Dezember 2014.

Aktuelle Informationen und Termine findet ihr auch auf der Jugendwebseite

kaufbeuren.dlrg-jugend.de/jet.html



Wenn Sie die Ausrüstung und Ausbildung unseres JET unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen:

Konto 286 146
Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00
Stichwort: **Spende JET**



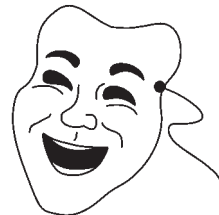
Die Unterwasserwelt zu Gast in Poseidon's Wasserpalast

Dieses Jahr fand die Faschingsfeier unter dem Motto „Unterwasserfest“ statt. 12 Meerestypen folgten am 1. März 2014 der Einladung des griechischen Meerestypen Poseidon und seiner Frau Aphrodite. Wie immer spielten wir witzige Spiele und hatten auch so jede Menge Spaß. Bei Menschen-Memory und Limbo-Tanz setzten sich die geschicktesten Kreaturen der Unterwasserwelt durch.

Auch für die Gefräßigsten Wesen gab es beim Mohrenkopfwettbewerb die Chance zu gewinnen. Nach einem schönen Nachmittag

wurden schließlich alle wieder in die Realität entlassen und freuten sich schon auf die nächste Veranstaltung.

Stefan Gentner



Neue Lehrscheininhaber

Mitglieder des Kreisverbands Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. nahmen erfolgreich an der Lehrscheinausbildung in Friedrichshafen teil

Am 14.03.2014 um 7:00 Uhr in der Früh machten sich Meike Held, Volker Wirth und Dominik Schneider als Lehrgangsteilnehmer und Michael Böhner, als einer der drei Prüfer, auf den Weg nach Friedrichshafen zum Lehrscheinlehrgang.

An diesem Lehrgang nahmen weitere Teilnehmer aus Nürnberg und dem DLRG-LV

Volker Wirth, Meike Held, Daniela Dempfle und Dominik Schneider absolvierten erfolgreich ihre Prüfungen zum Lehrschein. Herzlichen Glückwunsch

Württemberg teil. Auch die Prüfer, uns bekannte Namen wie Heinz Kvasnicka und Rolf Niebelschütz, sind aus Nürnberg angereist.

Nach dem wir in Friedrichshafen an der Einsatzzentrale angekommen waren, die Zimmer bezogen, die organisatorischen Dinge, wie Einweisung in die Räumlichkeiten und die Überprüfung der Lehrgangsvoraussetzungen abgeschlossen hatten, ging es auch schon mit dem Theorieteil los. Als erstes durfte Volker mit seiner Lehrprobe, Geschichte und Aufbau der DLRG, beginnen, im Anschluss durfte Meike zu dem Thema Satzung referieren. Den theoretischen Teil am ersten Tag durfte ich mit meinem Thema „Rettungsgeräte und ihr Einsatz“ beschließen bevor es in das nahe gelegene Hallenbad für die praktischen Lehrproben ging. So

mussten wir unter anderem unter Beweis stellen dass wir alle 6 Befreiungsgriffe blind und in jeder Situation beherrschen, die verschiedenen Methoden zum An-Land bringen wie auch die spezifischen Unterschiede vom Tief und Streckentauchen bekannt sind. Nach der Demonstration der verschiedenen Schleppgriffe musste jeder Teilnehmer diese über 50 m vorführen. Zum Abschluss des Praxisteils legten wir dann die komplette „Kombinierte Übung“ ab. Als wir dann gegen 21:00 Uhr wieder an der Einsatzzentrale waren, waren wir alle total fertig von dem anstrengenden Tag. →



Die Teilnehmer der Ausbildung zum Lehrschein

Lehren in der DLRG

In § 2 Abs. 2 ist als eine der Kernaufgaben genannt: „Weiterqualifizierung von Rettungsschwimmern für Ausbildung und Einsatz.“ In diesen wenigen Worten steckt eine Menge an Selbstverpflichtung: Die Rettungsschwimmer müssen für ihren verantwortungsvollen Einsatz im Wasserrettungsdienst ertüchtigt werden. Eine Vielzahl dieser Wasserretter („Lifeguards“) wird wiederum zum Bootsführer oder Einsatztaucher ausgebildet. Aber auch die Einbindung in den Katastrophenschutz erfordert je nach Landesrecht umfassende Maßnahmen der Weiterqualifizierung. Um all diese Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen durchführen zu können, bedarf es natürlich auch eines großen Kaderns an Ausbildern und Ausbildungshelfern. Wir bilden deshalb möglichst viele unserer Mitglieder schrittweise zu Ausbildern heran – und dies mit eigenen Kräften. Es geht also um die „Ausbildung der Ausbilder“ – oder wie es im englischen Sprachraum heißt: „Train the Trainer“. Und dies nicht nur für die „klassischen“ Felder des Schwimmens und Rettungsschwimmens, sondern auch über das gesamte Spektrum des Einsatzes hinweg.

Durch die Einbindung in das tägliche Ausbildungsgeschäft und in besonderen Ausbildungshelferlehrgängen erhalten die künftigen Ausbilder zunächst ihre ersten theoretischen und praktischen Erfahrungen. Danach geht es Zug um Zug weiter bis zur „Königsdisziplin“: der sogenannte „Lehrschein“, also die Ausbilderlizenz der DLRG. Bis es so weit ist, muss sich der Lehrscheinanwärter eine Menge an Fähigkeiten und Wissen aneignen. Der künftige Ausbilder muss sein Metier, das er vermittelt, selbst hervorragend beherrschen. Mindestens genauso wichtig ist aber auch die Fähigkeit, das für die Ausbildung und Prüfung erforderliche Fachwissen effizient zu vermitteln – also die Fähigkeit des Lehrens. Es geht also darum, unsere interessierten und geeigneten Mitglieder über ihre fachliche

Qualifikation hinaus mit dem für das Lehren erforderlichen Rüstzeug auszustatten. Am Ende der 120 Stunden umfassenden Ausbildung steht nach erfolgreicher Prüfung der Lehrschein. Er berechtigt, im Auftrag der DLRG oder einer ihrer Gliederungen die Ausbildung verantwortlich zu planen und durchzuführen sowie die entsprechenden Prüfungen abzuhalten und bei Erfolg dem Prüfling die erworbene Qualifikation zu bescheinigen.

Während in früheren Zeiten der im Zuge der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung erworbene Lehrschein – ggf. mit einer Zusatzqualifikation – dazu berechtigte, fast das gesamte Ausbildungsspektrum im Bereich des Schwimmens und des Einsatzes abzudecken, sind seit Mitte der 90er-Jahre spezielle Ausbilder-Qualifikationen (Lehrscheine) eingeführt. Die Regelwerke, in denen diese Ausbildungsgänge beschrieben werden, sind die jeweiligen Prüfungsordnungen.

Derzeit gibt es Prüfungsordnungen mit darin eingebetteter Lehrscheinausbildung/-prüfung und abschließender Ausbilderqualifikation für folgende Fachbereiche:

- ♦ Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung
- ♦ Taucherausbildung
- ♦ Bootsführerausbildung
- ♦ Ausbildung für den Wasserrettungsdienst
- ♦ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ♦ Sanitätsausbildung
- ♦ Sprechfunkausbildung
- ♦ Katastrophenschutzausbildung

In diesen Prüfungsordnungen ist auch geregelt, wer diese „Fachlehrer“ der DLRG wiederum ausbildet. Es sind die sogenannten „Multiplikatoren“, die man vielleicht treffender als „Lehr-Beauftragte“ bezeichnen könnte. Es handelt sich um besonders qualifizierte Ausbilder, die im Auftrag des Präsidiums der DLRG oder der Landesverbände die Ausbildung und Prüfung der künftigen DLRG-Ausbilder durchführen.

Am Samstag ging es dann weiter mit jeder Menge Theorie, weiteren Lehrproben und der schriftlichen Prüfung. Am Abend, nach Abschluss des Tages besuchte uns dann noch ein Bootsführer der DLRG Friedrichshafen und lud uns zu einer Bootsrunde auf dem Bodensee ein, So hatten wir die Gelegenheit mit einem sehr großen und PS-starkem Boot zu fahren.

Am Sonntag musste dann jeder von uns noch eine zweite Lehrprobe halten und die HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) absolvieren, die wir ebenfalls alle mit Bravour

bestanden haben. Gegen Mittag, nach dem Essen, für das freundlicherweise ein Koch aus Friedrichshafen zur Verfügung stand, machten wir uns nach dem gemeinsamen Aufräumen und der Übergabe der Urkunden glücklich auf den Heimweg.

Daniela Dempfle mußte hingegen eine ganze Woche Ausbildung beim DLRG-LV Bayern in Neumarkt i. d. Opf. über sich ergehen lassen. Seit 26.04.2014 zählt sie zum Kreis der Lehrscheininhaber.

*Dominik Schneider,
stellv. technische Leitung*

UG-SanEL bei Übung mit THW

Stromausfall in weiten Teilen von Kaufbeuren

Die UG-SanEL Kaufbeuren/ Ostallgäu Nord hat am Samstag, 31.05.2014, ab 9 Uhr an einer Übung teilgenommen, bei der ein Brand im Leinauer Kraftwerk angenommen wurde. Durch diesen Brand ist der Strom in weiten Teilen der Stadt Kaufbeuren und dem Umland ausgefallen. Betroffen war unter anderem das Tänzelfest bei dem 2500 Leute in „Dunkeln“ saßen und es wurde angenommen, dass die Fahrgeschäfte alle zum Stillstand kamen. Das Bezirkskrankenhaus, das Klinikum Kaufbeuren sowie das Altenwohnheim der AWO in



Neugablonz wurden als betroffen „markiert“. Geübt wurde die Koordination des Rettungsdienstes, Polizei, THW und Feuerwehr für 10 Stunden Stromausfall. Dabei kam erschwerend hinzu, dass die Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu keinen

Kontakt mehr zu den Einsatzkräften aufbauen konnte und die Aufgabe der Leitstelle von der UG-SanEL Kaufbeuren übernommen werden musste. Unter den Augen von neutralen Beobachtern wurden die Aufgaben alle sehr gut bewältigt und gegen 15 Uhr konnte die Übung beendet werden. ✦

Unterstützung beim Schulschwimmen

Bundesfreiwilligendienst • Pilotprojekt mit positivem Ergebnis



Schulen haben häufig Probleme, den eigentlich im Lehrplan vorgesehenen Schwimmunterricht durchzuführen. Aus diesem Grund findet er oft gar nicht oder nur stark reduziert statt. Ein Zustand, der für die DLRG unglücklich ist. Auch, weil allgemein wieder eine Zunahme des Nichtschwimmeranteil bei den Kindern festzustellen ist.

Eine Rolle spielt das Schließen von öffentlichen Bädern oder die Umwandlung in Spaßbäder. Da wird es für Schulen schwierig, überhaupt ein geeignetes Bad aufsuchen zu können. Andererseits ist auch die Organisation des Schulschwimmens schwierig. Bus bestellen, zusätzliche Lehrer oder Aufsichtspersonen organisieren und letztlich auch die

Zahl der Schüler mit sehr unterschiedlichem Können.

Das war der Punkt, an dem die Überlegung der DLRG einsetzt. Nämlich den Grundschulen Unterstützung bei der Durchführung des Schulschwimmens anzubieten. Allerdings ist dies wiederum für den typischen Ehrenamtlichen oft schwierig, weil es wochentags tagsüber stattfinden muss. Da haben die meisten keine Freizeit. Nun bot sich aber durch den Bundesfreiwilligendienst die Möglichkeit, einen entsprechend geschulten Helfer anzubieten. Mit Unterstützung des Lionsclubs Kaufbeuren konnte das Ganze als Pilotprojekt dann gestartet werden.

Zum Ende des Schuljahres kann nun eine



Schulen in Kaufbeuren beschränkt, dies könnte entsprechend erweitert werden.

Zunächst brauchen wir aber noch einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin, denn Bufdi Patrick scheidet aus.

sehr positive Bilanz gezogen werden: Die Schulen waren begeistert und dankbar für die Hilfe. Es war möglich, den Schwimmunterricht differenzierter und auf die Schüler ausgerichtet durchzuführen. Von vielen Schulen erhielten wir Dank ausgesprochen und vor allem die Hoffnung, dieses Angebot auch weiterhin aufrecht zu erhalten.



Angebot auf weitere Schulen ausweiten

Das wird uns Ansporn sein, es tatsächlich weiterzuführen und es möglichst noch auszuweiten. Bislang haben wir uns nur auf die

Wir hoffen auf Bewerbungen von jungen Menschen, die Spaß daran haben, mit Kindern zu arbeiten. Das kann ein idealer Praxiseinstieg für viele Berufe sein. Also: Jetzt bewerben! ✧

Warum ist der DLRG das Schwimmen lernen so wichtig?

Zunächst ist es vor allem der auf der Hand liegende Aspekt, dass Schwimmer gegenüber der Gefahr des Ertrinkens weitaus weniger gefährdet sind, als Nichtschwimmer. Immerhin ertrinken jährlich allein in Bayern etwa 80 Menschen. Deshalb möchte die DLRG am liebsten erreichen, dass alle Menschen schwimmen können.

Dazu kommt, dass Schwimmen eine sehr gesunde Sportart ist, da es den gesamten Körper beansprucht und das Herz-Kreislauf-System in Schwung bringt. Heute stellt Bewegungsmangel die Ursache für zahlreiche „Zivilisationskrankheiten“ dar.

Und schließlich ist Schwimmen auch noch eine Möglichkeit, Sport mit wenig Geld zu betreiben. Alles was man braucht ist Badekleidung, ein Handtuch und gegebenenfalls eine Schwimmbrille. Also ein sozialer Sport für Alle!

Sanitätsausbildung 2014

SanA (17.–19.01.14)

Am Sonntag, 19.01.2014 haben 10 Teilnehmer aus den verschiedensten Gliederungen in Bayern, die zentrale Prüfung zum SAN-A erfolgreich abgelegt. Nach einer praktischen Prüfung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie der theoretischen Prüfung und Abarbeitung von Fallbeispielen, haben sich unsere „Neuen“ angehenden Sanitäter bewähren müssen. Herzliche Glückwünsche zur bestandenen Prüfung vom ganzen Ausbildungsteam.

San-Training (15.–16.02.14)

Am Wochenende 15./16.02.2014 haben insgesamt 10 Teilnehmer aus den Gliederungen Tegernsee, Neumarkt/Opf. und Kaufbeuren/Ostallgäu ihre Kenntnisse im Sanitätswesen auffrischen können.

Eine breite Palette von Ausbildungen stand auf dem Programm, so dass für alle Bereiche (San-A und San-B) etwas Interessantes und Neues dabei war. Viele realistische Fallbeispiele, wie z.B. Tauchunfall, Sturz aus 3 Meter Höhe usw., galt es für die 5 Teams zu bewältigen, was für den Einen oder Anderen schon eine gewaltige Herausforderung darstellte. Beim Airwaymanagement LT/HLW/AED konnten sich dann alle Teilnehmer weiterhin voll verausgaben und ihre Fertigkeiten wieder üben. Stationen wie BZ und Blutdruck





Die Teilnehmer der Sanitätsausbildung

messen, Immobilisation, Zugänge vorbereiten und vieles mehr wurden von den Teams durchlaufen. Alles in Allem war es ein sehr gelungenes Wochenende in angenehmer Atmosphäre, an dem die Teilnehmer und Referenten viel Spaß und Freude hatten. Vielen Dank

nochmal an alle Helfer ohne deren Hilfe solche Lehrgänge nicht möglich wären.

SanB (04.–06.04.14)

Am Freitag 4.April startete die SanB Ausbildung der sich 16 Teilnehmer aus den verschiedensten Gliederungen aus Bayern und Baden Württemberg stellten. Nachdem einige Kräfte den SanA bereits hatten und etliche Anfragen kamen wegen SanB, haben wir uns vom Kreisverband Kaufbeuren dazu entschlossen einen SanB-Lehrgang separat durchzuführen. Bei einem dicht gedrängten Zeitplan mussten die Teilnehmer das Airwaymanagement mit Larynxtube, HLW und AED bewältigen, sowie sämtliche Rettungsgeräte und Immobilisationen (Spineboard, Schaufeltrage, Vakuummatratze, K-Trage, usw.) sicher beherrschen lernen. Dazu gehörte auch die Ausbildung am RTW (mit freundlicher Unterstützung des ASB Kaufbeuren) und eine Einweisung auf den GW-SAN (mit freundlicher Unterstützung des BRK Ostallgäu). Taucherkrankheiten und medizinische Notfälle beim Tauchen waren auch ein interessantes Thema, sowie Vergiftungen, Infusionen und Injektionen - die Bandbreite war vielfältig. Die schriftliche Prüfung des LV-Bayern sowie die praktische Abschlussprüfung haben alle Teilnehmer am Sonntag, 06.04.2014 souverän absolviert. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer vom gesamten Ausbilder-team.

Mario Künne





19 Kaufbeurer Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer sowie fünf Mannschaften nahmen an der „Schwäbischen dahoam“ in Kaufbeuren teil. Beste Einzelstarterin war Elisabeth Kreuz, mittlere Reihe Zweite von rechts.

Ein Heimspiel hatten die Wettkampf-Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Kaufbeuren/Ostallgäu bei ihren diesjährigen schwäbischen Meisterschaften. Trotz Heimvorteil taten sie sich aber gegen die starke Konkurrenz aus den großen schwäbischen Ortsverbänden schwer. Besonders die Damen schlugen sich jedoch tapfer. Elisabeth Kreuz wurde Vizemeisterin in der Altersklasse (AK) 15/16, Gesa Scupin und Miriam Simm gewannen Bronzemedailles in der Offenen beziehungsweise der AK 12.

Pech hatten die männlichen Einzelstarter. Auf aussichtsreichem Platz zwei liegend wurde Julian Simm in einer Einzeldisziplin disqualifiziert und fiel zurück auf Platz 13. Patrick Schmidt verpasste mit einem vierten Platz in der AK 17/18 knapp das Siegerpodest. Auf diesem standen dann aber vier von fünf angetretenen Kaufbeurer Mannschaften. Lediglich die Mannschaft der AK 14/15 männlich musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Aus den Händen von Bürgermeister Ger-

hard Bucher und dem Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke nahmen Miriam Simm, Anna Blösch, Svenja Mayer, Christiane Völsch und Sabina Wirth ihre Bronzemedailles in der Mannschaftswertung AK 12 weiblich entgegen. Ebenfalls Platz drei erreichten die Mannschaft der AK 15/16 mit Rahphael Götz, Matthias Völsch, Julian Simm und Elisabeth Kreuz sowie die Männermannschaft der Offenen AK in der Aufstellung Robert Brettschneider, Patrick Schmidt, Wolfgang Scupin, Dominik und Julian Jablonski.

Ihrer Favoritenrollen seit dem letztjährigen dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft wurden schließlich die Kaufbeurer Damen gerecht. Sie verwiesen in der Aufstellung Christina, Gesa, Pamela und Simone Scupin alle anderen Damenmannschaften auf die Plätze, indem sie den schwäbischen Meistertitel in der offenen AK errangen.

Dank gab es von Bürgermeister Gerhard Bucher für die vielen ehrenamtlichen DLRG-Mitglieder und deren Angehörige, die sich bei der Durchführung der Meisterschaften in Kaufbeuren engagierten. ✧

Regattasaison offiziell eröffnet



Die Wachsaison am Bärensee begann am Samstag 03.05.2014 bei schlechtem Wetter ohne Wind, so dass keine guten Bedingungen für die Seglergemeinschaft Bärensee herrschten. Eine gute Zeit für ein paar Übungen unserer JETis mit dem Wurf sack. Am Sonntag wurde das Wetter dann besser, so dass zwei Regattaläufe durchgeführt werden konnten. Insgesamt waren 4 Segler und 3 Opti's am Start. Die Pausen nutzten wir für ein paar Rettungsübungen mit einem Phantom, wo die Erstversorgung eines Patienten auf dem Boot mit der Übergabe an das Rettungsteam an Land geübt wurde. Hierbei hatten die JETis alle Hände voll zu tun, mit der Anfahrt an die verletzte Person, mit Aufnahme über die Bug-

klappe, sofortiger Einleitung der Reanimation und Beatmung; ach ja und funken muss man ja auch noch..... Also schon mal einen Vorgeschmack an die Vielfältigkeiten im Einsatz bekommen.

Mario Künne



Ausflug in den Tierpark Hellabrunn



Beinahe pünktlich starteten wir, 13 Kinder mit 3 Betreuern, am Samstag, den 03. Mai 2014 unseren Ausflug in den Tierpark Hellabrunn. Trotz des schlechten Wetters waren alle gut gelaunt und sehr gespannt auf die aktuellen Hauptattraktionen des Münchner Zoos, den beiden Eisbären-Babys Nela und Nobbie.

Als wir endlich am Tierpark angelangt waren, war die Gruppe kaum noch zu bremsen, vor lauter Neugier auf die bunte Tierwelt. Los ging unser Rundgang bei dem Gehege der mesopotamischen Damhirschen und führte uns weiter vorbei an den Pelikanen, Bären und Nashörnern. Natürlich wollten wir auch die Gelegenheit ergreifen, eine der vielen Shows und Fütterungen anzuschauen. So leitete uns unsere Tour schließlich in die Polarwelt, denn dort fand die Fütterung der Seelöwen statt. Da es durch das schlechte Wetter nur wenige Besucher

in den Zoo lockte, konnten wir uns bei der Show super Plätze in der ersten Reihe sichern und wir hatten einen prima Blick auf das gesamte Gehege und das lustige Treiben darin. Nach der Seelöwenfütterung war es dann endlich so weit. Das nächste Gehege, zu dem uns unser Rundgang führte, war das Eisbärengehege. Obwohl sie für Eisbären noch sehr klein sind, waren Nela und Nobbie kaum



zu übersehen. Sie tollten in ihrem Gehege umher, jagten einander hinterher und sahen dabei einfach so süß aus, dass sie einige gern als Kuscheltier mit nach Hause genommen hätten. Als wir uns endlich von den niedlichen Bären-Babys losreißen konnten, führte uns unsere Tour vorbei an den Pinguinen und Zebras zu den Raubkatzen. Dort wollten wir uns die nächste Fütterung ansehen. Doch der sibirische Tiger Jegor hatte anscheinend leider keinen Hunger und ließ uns vergeblich warten. So setzten wir unseren Rundgang zur Fledermausgrotte fort, in der man das Gefühl hat in einem Bergwerkstollen zu sein. Wenn sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnt haben, kann man die freifliegenden Fledermäuse erkennen, die hin und wieder auch mal den Kopf der Zoobesucher bei ihrem Flug leicht streifen. Ein einmaliges Erlebnis.

Nach der Grotte besuchten wir die das Schildkrötenhaus. Dort konnten wir nicht nur die verschiedenen Schildkröten bewundern, sondern uns auch ein wenig aufwärmen. Danach legten wir erstmal eine Mittagspause ein, bei der wir uns alle für den zweiten Teil unseres Rundgangs stärkten und außerdem einen schönen Blick auf das Gehege der Elefanten hatten, in dem gleich im Anschluss eine kleine Show stattfand. Begeistert von den Dickhäutern gingen



wir weiter in die Dschungelwelt, wo wir die Könige der Tierwelt bewundern konnten. Vorbei an den Trampeltieren ging es im Anschluss weiter zu den Affen, die lustig durch ihr Gehege tollten.

Nach den Affen führte uns unser Rundgang weiter zum Aquarium, hier konnten wir die verschiedensten Fisch- und Schlangenarten bestaunen. Da es nun leider Zeit war um zurück zum Bus zu gehen, damit wir wieder pünktlich in Kaufbeuren ankommen, hatten wir keine Zeit mehr für das Urwaldhaus. Da sich einige Kinder aber besonders für die Krokodile begeistert hatten, beschlossen wir, noch eilig das Urwaldhaus zu besichtigen. Doch leider



war das Krokodilgehege im Umbau, weshalb wir keine Krokodile zu Gesicht bekamen.

Jetzt mussten wir aber wirklich zurück zum Parkplatz, weshalb wir die Tiere im Amerika- und Europateil des Tierparks nur noch im vorbeigehen bewundern konnten.

Trotz schlechtem Wetter, fehlenden Krokodilen und ein wenig Eile am Schluss war es für alle ein schöner Ausflug mit viel Spaß. Hierbei möchte ich mich noch bei Manuela Weinberger und Anna Dempfle bedanken, die zusätzlich als Betreuer mitgefahren sind.

Daniela Dempfle

JET-Jugendzeltlager am Brombachsee

Am 30.05.2014 war es wieder soweit. Ab mit der JET-Truppe ins Zeltlager an den Brombachsee! Das Küchenteam unter der Leitung von Küchenchef Dominik Schneider war schon am Donnerstag vor Ort und hat einen Großteil der Zelte aufgebaut. Die anderen, also Teamleiter und das Jugend-Einsatz-Team „JET“ sind am Freitagnachmittag eingetroffen. Nachdem die restlichen Zelte aufgebaut waren, Platzordnung und allgemeine Regeln durchgegangen wurden gab's

um 20.00 Uhr Abendessen. Mit verschiedenen Spielen lernten wir uns noch untereinander besser kennen und um 22.00 Uhr war der Tag für uns vorbei!

Am zweiten Tag war Arbeiten angesagt! Es gab verschiedene Stationen (Erste Hilfe, Sanitätsstation, Funkstation, Bootsstation und Wurfsackstation), die es galt durchzuarbeiten. Dabei wurde z. B. gelernt wie man Verletzte versorgt oder richtig verbindet, wie und was man funkt, richtiges Ver-



halten im und am Boot, oder wie man den Wurfsack mit der Leine am besten schmeißt. Die Schnorcheltruppe musste leider ausfallen, weil im Brombachsee Blaualgengefahr herrschte. Zwischen der Arbeit bei den Stationen gab es ein Referat mit Gruppenarbeit über das diesjährige Topthema „Gewalt“ und zum Ausgleich für die Anstrengungen immer wieder mal Spiel und Spaß bei Volleyball oder Fußball. Höhepunkt dazwischen war auch immer wieder das Essen, das die Küchenmannschaft zauberte, die dort einen eigenen Kurs über Kochen für große Gruppen absolvierte. Welches Zeltlager kann schon von sich behaupten, dass es mit Sushi, Melone mit Parmaschinken und Buffet versorgt wird! Am Sonntag war dann nach dem Frühstück Aufbruchsstimmung und nach dem Mittagessen und einem Besuch

mit Spiel und Spaß bei der Wachstation der DLRG Weißenburg wurde die Heimreise angetreten. Zuhause dann der Teil der zwar am wenigsten Spaß macht, aber halt auch sein muss: die Fahrzeuge 10/1, 14/1, 91/2 und unser Boot 99/1 wurden ausgeräumt und noch geputzt. Nachdem alles verräumt, geputzt und wieder verstaut war, gab es noch ein Abschlussfeedback und dann war auch diese Zeltfreizeit endgültig zu Ende. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Organisator des Ganzen, Mario Künne, der leider nicht mitfahren konnte, ebenso an alle Teamer und Leiter für ihr super Engagement, dem Küchenchef und seinem Team und natürlich unseren „JETis“, die mit Feuereifer dabei waren.

Danke euch und bis zum nächsten Mal!

Niko Geyrhalter



Impressionen vom Jugendzeltlager





Kochen für Gruppen auf Zeltlagern

Nun war es endlich so weit, das was wir im letzten Jahr bei dem Seminar theoretisch gelernt hatten, konnten wir nun für ein 3-tägiges Zeltlager der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., bei dem 25 Personen teilgenommen hatten, praktisch umsetzen.

Am Donnerstag den 29.05.2014 machten wir uns bei nicht allzu gutem Wetter auf den Weg zum Campingplatz Langlau am Brombachsee. Als wir unseren Zeltplatz besichtigten, waren wir nicht gerade sehr begeistert, da die ganze Wiese patschnass war. Egal, zumindest von oben war es im Moment trocken. Dies nutzen wir auch sofort, um unsere Zelte aufzubauen. Die kurzzeitigen Regenschauer die uns heimsuchten, störten uns nicht sonderlich. Wir fanden glücklicherweise eine Ecke, in der wir unsere Zelte einigermaßen trocken aufbauen konnten. Nachdem dies erledigt war, ging es an die wichtigste Arbeit. Die Teilnehmer durften das Küchenzelt einrichten und sich

selbst was zum Essen machen. Im Anschluss machten wir uns noch an die Planung des Wochenendes und schrieben zusammen, was wir am nächsten Tag noch alles einkaufen mussten.

Da das Wetter nicht so gut war, verließen zum Abend hin fast alle Camper bis auf eine hart gesottene Gruppe von Fußball-Fans die Zeltwiese. Nachdem nun alle weg waren, kam Sven Slovacsek (Technischer Leiter Einsatz des Landesverbandes) auf die Idee, dass wir alle Zelte nochmals umstellen sollten. So lernten wir, dass SEG-Zelte auch spazieren getragen werden können.

Am Freitagmorgen, nach dem wir alle gefrühstückt hatten, ging es mit dem MTW und 6 Köchen los zum Großeinkauf. Den örtlichen Supermarkt machten wir dann mit 2 Einkaufswägen unsicher. Dort fanden wir dann, neben den üblichen für die Verpflegung benötigten Dingen auch Spezialitäten wie zum Beispiel Wachteleier.



Nach dem Großeinkauf und nachdem alles im Küchenzelt verstaut war, machten wir uns an die Vorbereitungen für das Abendessen. Es standen Kässpätzlen auf dem Plan. Für die Teilnehmer stellte sich die Zubereitung des Teiges als sehr große Herausforderung dar. Mit vereinten Kräften schafften wir es dann doch noch den Teig ohne Klumpen fertigzustellen. Die Kässpätzlen waren so gut, dass sogar ein Teil unserer Kinder und Jugendlichen, die eigentlich keinen Käse mögen Nachschlag geholt haben. Nachdem unsere Kinder und Jugendlichen verköstigt und die Küche wieder aufgeräumt war, freuten wir uns nach dem anstrengenden Tag auf ein „Feierabendbier“.

Samstag: Viel Arbeit in der Küche

Am Samstag ging es dann schon in der Früh um 7:00 Uhr los. Das Frühstück musste hergerichtet werden. So galt es die Wurst- und Käseplatten aufzulegen, Milch, Kaffee und Tee zu kochen, Müsli herzurichten und die Rühreier und den Speck zu braten. Zeitgleich begannen die Vorbereitungen für das Mittagessen. Gemüse schneiden, Kartoffeln schälen,

Als der große Topf mit dem Kartoffeleintopf für das Mittagessen endlich auf dem Hockerkocher stand und das Frühstück aufgeräumt war, konnten wir uns eine halbe Stunde Pause gönnen, bevor es mit den Vorbereitungen für das große Grillbuffet los ging.

So erklärte ich den Köchen zuerst einmal worauf es beim Schneiden von Fleisch ankommt und wie aus einer Putenkeule der Knochen richtig herausgenommen wird. Als nächstes ging es darum die Marinaden für das Fleisch zu machen. Meine Köche waren sehr erstaunt, als ich ihnen erklärte wie eine Fleischmarinade mit Wasser gemacht wird. Im Anschluss bereiteten wir noch die Vorspeisen, Salate und das Dessert vor.

Als dies alles erledigt war, kam unser Sushi Meister Done ins Spiel. Er begann damit uns die wichtigsten Regeln im Umgang mit Sushi zu erklären, wie Reis richtig zubereitet wird, welche Zutaten benötigt werden und wie Sushi richtig zusammengestellt wird. Als alle Zutaten soweit vorbereitet waren, zeigte uns Done wie Sushi richtig gerollt wird. Wir stellten sehr schnell fest, dass das gar nicht so einfach ist und Frauen für so eine Arbeit definitiv das bessere Fingerspür haben,



denn bei Carina funktionierte die Arbeit auf Anhieb!

Nach dem kurzen aber sehr amüsanten Sushi Exkurs hatten wir nicht mehr viel Zeit bis zum Abendessen. Schnell noch die letzten Vorbereitungen treffen, die Platten legen, die letzten Sachen garnieren, die Holzkohle auf den Grill werfen und die Rinderpfanne fertig machen.

Nun war der große Moment gekommen: Wie werden die Kinder, Jugendlichen und Betreuer des Zeltlagers auf unser Buffet reagieren? „Super“!!! Obwohl, wie zu erwarten war, einigen Kinder und Jugendlichen das Sushi nicht so gut geschmeckt hat, haben es entgegen allen Erwartungen doch alle Kinder probiert und unser Buffet war somit ein voller Erfolg.

Auch am Sonntag ging der Tag sehr früh los. Das Frühstück musste wieder auf den Tisch und wir mussten das ganze Lager abbauen. Wir begannen damit die Küchensensilien in die Kisten zu verstauen, hierfür hatten wir nicht viel Zeit, da wir bis 12:00 Uhr den Campingplatz verlassen mussten. Wir waren sehr froh, dass sich Sven um die anderen Zelte kümmerte und wir uns „nur“ um den Abbau der Küche. Nachdem dies alles geschehen war, beluden wir noch die Autos und Anhänger und fuhren pünktlich um 11:52 mit dem letzten Auto vom Platz herunter zur Wachstation der Kollegen von Weißenburg. Dort hatten die Kinder noch die Gelegenheit ein paar Spiele zu spielen, während wir den Hockerkocher nochmals auspackten, uns um das Mittagessen kümmerten unsere Feedbackrunde hielten. Nach



dem Essen packten wir dann ein und fuhren in freudiger Erwartung auf das nächste Kochseminar alle glücklich und zufrieden nach Hause.

Mein ganz besonderer Dank an dieser Stelle geht an Anton Nädler (Done) für die Einführung in die Zubereitung von Sushi, Sven Slovacek für die großartige Hilfe im Hintergrund und an Sonja Öfele und ihre zwei Jungs, die uns die ganze Spülarbeit abgenommen haben und natürlich an die Kinder- und Jugendlichen, die sich getraut haben das gekochte zu essen. ✧



Besondere Auszeichnungen

Bayerische Staatsregierung und Bundes-/Landesverband der DLRG ehren Helfer anlässlich der Flutkatastrophen im Juni 2013

Jeder kann sich noch an die verheerenden Auswirkungen der Flutkatastrophe im Juni 2013 erinnern. Aus diesem Grund übergaben stellvertretend für die Bayerische Staatsregierung und den DLRG Bundesverband der Kaufbeurer Oberbürgermeister und die Ostallgäuer Bürgermeister die hohen Auszeichnungen an unsere DLRG Mitglieder/-innen. Die Urkunden wurden im Rahmen von Gemeinderatssitzungen, Bürgerversammlungen oder Einzelveranstaltungen übergeben. Zu den geehrten Mitglieder/-innen gehören:

Markus Mracek, Christian Vater, Heike und Xaver Schruhl, Wolfgang Eckl, Werner Seibt, Alexander Bennigsen, Peter Prestele, Hartmut Simon, Sven Engler, Dominik Schneider, Mario Künne, Christoph Geil, Oliver Klenk, Niko und Thomas Geyrhalter und Stefan Bahner

Die Geehrten freuten sich über die Anerkennung in der Öffentlichkeit für ihre außergewöhnlichen Hilfeleistungen bei der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe in Bayern und Sachsen-Anhalt.



Ehrung Kaufbeuren von links nach rechts: Werner Seibt, Alexander Bennigsen, Peter Prestele, Hartmut Simon, Sven Engler, Dominik Schneider, Oberbürgermeister Stefan Bosse, Mario Künne, Christoph Geil, Oliver Klenk



Ehrung Mauerstetten von links nach rechts: 2. Bürgermeister Manfred Höbel, Heike und Xaver Schruhl, Wolfgang Eckl



Ehrung Biessenhofen von links nach rechts: 1. Bürgermeister Wolfgang Eurisch, Niko und Thomas Geyhalter



Ehrung Irsee von links nach rechts: 1. Bürgermeister Andreas Lieb, Christian Vater



Ehrung Pforzen von links nach rechts: 1. Bürgermeister Hermann Heiß, Stefan Bahner

Alarm für Einsatzleiter und Schnelleinsatzgruppen:

Groß angelegte Suchaktion nach vermisster Person

Das plötzliche Verschwinden einer an Demenz leidenden Frau fand gottlob ein glückliches Ende. Die 71-jährige wurde nach fast einem Tag wohlbehalten aufgefunden. Zuvor war bereits eine groß angelegte Aktion angelaufen, die neben der Suche an Land, auch die Wertach mit einbezog. Dazu waren Schnelleinsatzgruppen von DLRG und Wasserwacht ausgerückt.



*Kam in Marktoberdorf zum Einsatz:
Pelikan Kaufbeuren 91/1*

Die Frau hatte mit ihrem Mann die Gewerbeschau MIR in Marktoberdorf besucht. Als ihr Begleiter kurz die Toilette aufsuchte, war sie verschwunden. Nachdem die Seniorin bis zum Abend nicht wieder auftauchte,

wurde sie von der Polizei als Vermisstenfall behandelt. So kreiste der Polizeihubschrauber über dem Stadtgebiet und angrenzenden Gebieten. Zusätzlich wurde durch Kräfte der Feuerwehr der Bereich abgesucht. Da auch die Möglichkeit bestand, dass die Gesuchte in die Wertach gefallen sein könnte, wurde auch das Absuchen des Wassers veranlasst. Dazu wurde zunächst von der Integrierten Leitstelle Allgäu der Einsatzleiter Wasserrettung verständigt. Turnusmäßig lag der Dienst an diesem Tag bei der DLRG. In der im Feuerwehrhaus Marktoberdorf unter der Führung der Polizei gebildeten Einsatzleitung wurden die Maßnahmen abgestimmt. Das Suchgebiet wurde in Abschnitte gegliedert und es wurden die umliegenden Schnelleinsatzgruppen des Wasserrettungsdienstes alarmiert. Dazu zählten die Wasserwacht aus Marktoberdorf und Kaufbeuren und die DLRG aus Kaufbeuren. Ziel war es, das Gewässer an der Oberfläche und am Uferbewuchs nach einer treibenden Person zu kontrollieren. Auf die stets wechselnden Bedingungen hinsichtlich Wassertiefe und Strömungsgeschwindigkeit hatten die Einsatzkräfte immer wieder zu reagieren und die Methoden anzupassen. Teilweise mussten Strömungsretter in Neopreneanzügen ins Wasser, wenn die Erkundung nicht mehr vom Boot aus möglich war.

Während der angelaufenen Suche kam die erleichternde Nachricht, dass die Vermisste gefunden wurde. Hierbei hatte „Kommissar Zufall“ geholfen, denn sie war Passanten in einem Wohngebiet aufgefallen, die daraufhin die Polizei verständigten. ✧

UG-SanEL bei Führungs- simulationstraining MANV

3 Mitglieder der UG-SanEL Kaufbeuren-Ostallgäu Nord waren am Samstag, 26.04.2014 beim 2. Führungssimulationstraining für Sanitätseinsatzleitungen, Notärzte und Rettungsdienstkräfte dabei.

Mario Künne, Dominik Schneider, sowie Peter Prestele vom Roten Kreuz absolvierten das Training, welches sehr realitätsnah die Abläufe und Strukturen bei einem MANV (Massenanfall von Verletzten), darstellten.

So musste z. B. ein angenommener Busunfall mit ca. 25 schwer bis leichtverletzten und 5 unverletzten in realistischen Zeitabläufen strukturiert mit den Rettungsdienstkräften abgearbeitet werden. Zudem wurden die Simulationen dynamisch nach gewissen Zeitabständen verändert, bzw. angepasst, wodurch sich entsprechende Lagen drastisch veränderten und durchaus psychischer Druck aufgebaut werden konnte.

Es wurden neue Erkenntnisse aufgegriffen und Verbesserungen erarbeitet.

Mario Künne



Stadtjugendring feiert Familienfest im Jordanpark

Am Samstag, 05. Juli fand wieder das alljährliche Familienfest des Stadtjugendrings (Games4Youth) im Jordanpark statt und weil das natürlich Ehrensache ist waren auch wir wieder dabei!

Neben den wichtigsten Stationen für's leibliche Wohl waren insgesamt 17 Stationen mit jeweils zwei bis fünf Betreuer aufgebaut, an denen bestimmte Aufgaben erfüllt werden mussten.

Wir (Angelique Pfaff, Franziska Künne, Manuela Weinberger und Niko Geyrhalter) trafen uns um 8.00 Uhr im Jordanpark und halfen erstmal dem Stadtjugendring beim Aufbauen, bevor wir uns an unseren Stand machten. Wir betreuten dieses Jahr zwei Stationen, einmal Go-Kart fahren (mit einem

Tretbulldog Slalom fahren) und Wurfsackzielwerfen (mit dem Rettungsmittel Wurf sack musste man in einen im Durchmesser von 1 Meter großen Kreis mit Schmackes hineintreffen!). Bis 14.00 Uhr konnten noch Wettkampfbzettel geholt werden, um 14.45 Uhr war dann die lang ersehnte Siegerehrung, bevor um 15.00 Uhr offiziell Ende war. Dann wieder Abbau und Aufräumen und kurzes Resümee. Es macht schon immer wieder Spaß zu sehen, wie das Fest angenommen wird und mit welchem Spaß die Teilnehmer dabei sind! An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer der DLRG, die dazu beigetragen haben!

Niko Geyrhalter



DIGITAL HILFT FUNK HELFEN

BOS-Sprechfunklehrgang

Vom 26.10. bis 27.10.2013 fand bei der DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu e.V. ein BOS Sprechfunklehrgang mit unserem Ausbilder Sven Engler statt. 8 Teilnehmer aus den Gliederungen Dillingen, Leipheim und Kaufbeuren hatten an diesem Wochenende vor dem Prüfungsausschuss des Landesverbandes



des Bayern e.V. ihr BOS-Sprechfunkzeugnis erhalten. Nachdem sich alle durch die theoretischen Grundlagen teilweise gekämpft haben, wurde am späten Samstagmittag die „Wende“ mit den praktischen Übungen eingeleitet. Wir stellten mit unserem Einsatzleitwagen eine „kleine“ Leitstelle nach und ließen die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen bestimmte Übungen am Funk durchführen. Teilweise auf einem Übungs-

kanal im 4-Meter Band und im Einsatzstellenfunk mit 2-Meter Geräten. Am Sonntag war dann noch die Kartenkunde dran, die von Mario Künne den Teilnehmern näher gebracht wurde. Warum brauchen wir Kartenkunde, wie funktioniert das UTM Koordinatensystem usw. Ferner wurde auch das

Thema Kommunikation im Einsatz näher beleuchtet, da es einige Unterschiede gibt, wenn ein Wasserrettungszug der DLRG zusammengerufen wird. Das Thema Digitalfunk wurde ebenfalls angesprochen und konnte dank eines Übungskoffers mit 6 HRT's (digitale Handfunkgeräte), der

uns von der Fa. Abel & Käufel kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, anschaulich und praktikabel dargestellt werden. Am Sonntagnachmittag konnten die Teilnehmer ihre Sprechfunkausbildung mit der schriftlichen und praktischen Prüfung (auch mit digitalen Endgeräten) souverän abschließen. Vielen Dank nochmal an alle, die geholfen haben den Lehrgang zu organisieren und durchzuführen.

Mario Künne



DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift

Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale

Gewerbestraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf

Rettingsleitstelle Telefon 112

Spendenkonto

Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
IBAN: DE78 7345 0000 0000 2861 46
BIC: BYLADEM1KFB

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschafft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzendorfer Str. 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch., 0172/2976955 Kfz

STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Am Dorffeld 8, Pforzen, Tel. 08346/1575
Alexander Bennigsen, Fichtenweg 1, Pforzen, Tel. 08346/9829500 oder 0163/2537210 mobil

SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

TECHNISCHER LEITER: Christian Vater, Am Forstanger 6, Irsee, Tel. 08341/7158720 priv., 0170/9476526 mobil

JUGENDVORSITZENDER Niko Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/995131 priv., 0171/6800456 mobil

Erweiterter Vorstand

STELLV. TECH. LEITER: Mario Künne, Jeschkenweg 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991183 priv., 0176/22260812 mobil
Dominik Schneider, Stettiner Str. 44, Kaufbeuren, Tel. 0162/5749052 mobil

ÄRZTLICHER LEITER: Dr. Daniel Maran, Säulingweg 1, Gernaringen, Tel. 08341/64323 priv., 0171/7810962 mobil

TAUCHERARZT: Dr. Peter Gleichsner, Josef-Landes-Str. 38, Kaufbeuren, Tel. 08341/4422

REFERAT BOOT: Dirk Schmolli, Sonnige Lehne 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991601 priv., 0178/7255677 mobil

REFERAT FUNK: Sven Engler, Liebauer Weg 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/999057 priv., 0179/7960110 mobil

REFERAT TAUCHEN: Andreas Weis, Hausener Weg 6, Kaufbeuren, Tel. 08341/101450
Markus Mracek, Reinhardstal 6, Mauerstetten, Tel. 08341/9659288 priv., 0176/30343801 mobil

MATERIALWARTIN: Sabine Pluharsch, Reichenauer Str. 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/9900785 oder 0176/62178033 mobil

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried, Tel. 08341/995211

STELLV. JUGENDVORSITZENDE: Christina Scupin, Am Bärenwald 5A, Kaufbeuren, Tel. 08341/41372 priv.
Daniela Dempfle, Paul-Gaupp-Str. 9, Mauerstetten, Tel. 08341/74617 priv., 0160/95465255 mobil
Stefan Gentner, Föhrenweg 4, Gernaringen, Tel. 0151/57752577 mobil
Pamela Scupin, Am Bärenwald 5A, Kaufbeuren, Tel. 0178/8589320 mobil
Christoph Geil, Dessestr. 36a, Kaufbeuren, Tel. 08341/68230 priv., 0160/93528510 mobil

JUGENDSCHATZMEISTERIN: Tanja Frank, Magnus-Remy-Str. 24, Irsee, Tel. 08341/871261 priv., 0176/26261873 mobil

REFERAT TRAINING (JUGEND): Christina Scupin

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt

Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Rabi, Rudi Rabi

Druck: Werbedruck Walter

Versandleitung: Birgit Völsch

Der Bundesfreiwilligendienst:

Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.

Wir suchen kurzfristig
für dieses Jahr noch
engagierte junge Leute!

Hast Du Lust,

- bei Präventionsprojekten der DLRG mitzuarbeiten, Kinder und Jugendliche über Gefahren am und im Wasser aufklären?
- Kindern das Schwimmen beizubringen?
- als Rettungsschwimmer für die Sicherheit von Badenden und Wassersporttreibenden zu sorgen?
- Bei einer Hilfsorganisation in vielfältigen Bereichen mitzuarbeiten?

**Ja. Also dann: direkt
informieren und
jetzt bewerben!**

Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft (DLRG)

Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Fon: 08341 - 98298 • Fax: 08341 - 98299

Gewerbestr. 83 • 87600 Kaufbeuren
Postfach 741 • 87585 Kaufbeuren

info@kaufbeuren-ostallgaeu.DLRG.de
www.kaufbeuren-ostallgaeu.DLRG.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

112



**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.